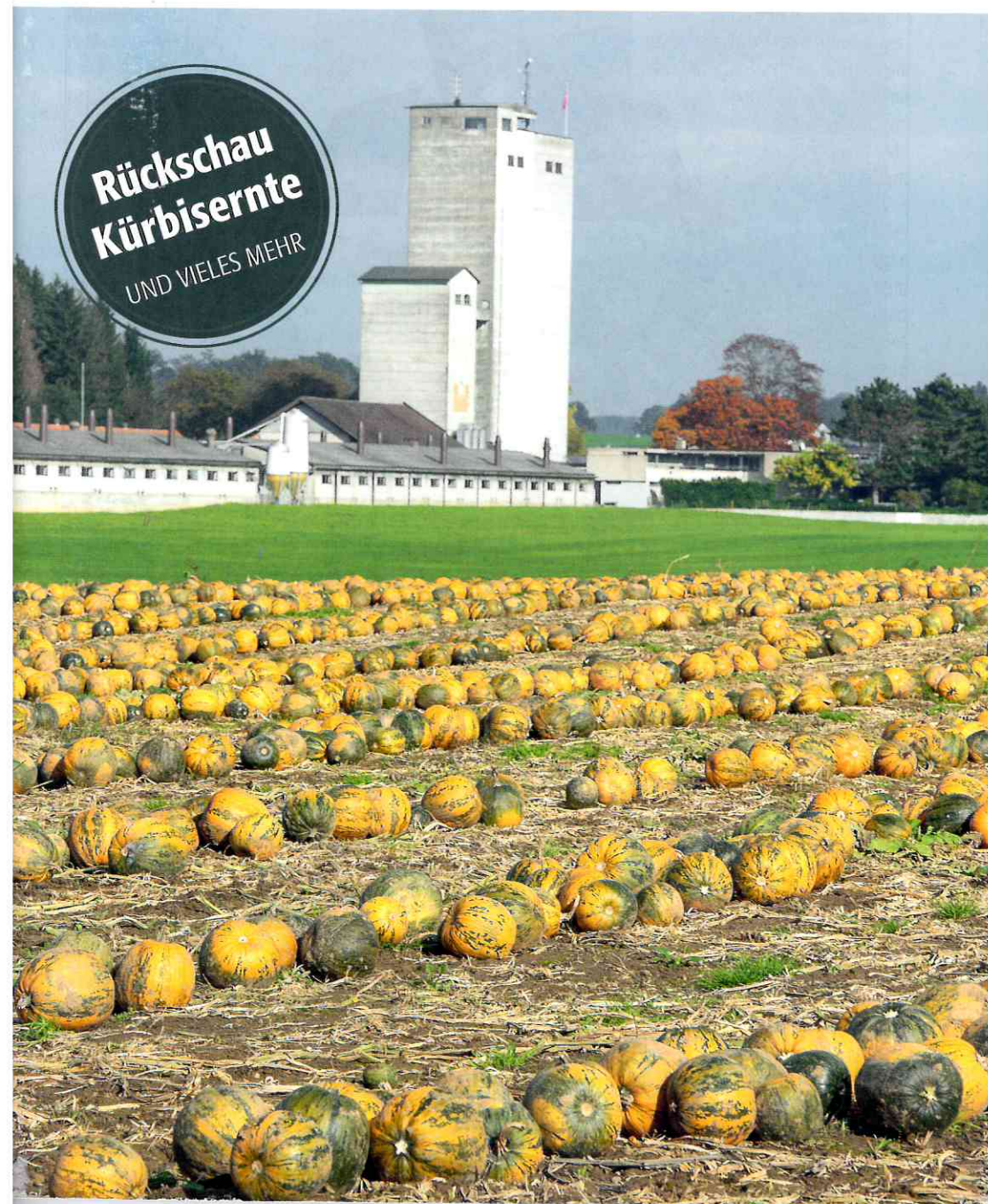


Thurgauer Bauer

 Verband Thurgauer
Landwirtschaft

Nr. 46
15. November 2019

**Rückschau
Kürbisernte**
UND VIELES MEHR



Reduzierter Antibiotikaeinsatz dank Kometian

Im Jahr 2015 lancierte der Bund die Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR), um die Wirksamkeit von Antibiotika zu erhalten. Unter anderem gilt es, den Antibiotikaeinsatz bei Nutztieren zu reduzieren. Bereits 2012 wurde der komplementärmedizinische Beratungsdienst für Nutztiere Kometian lanciert. Seit Anfang 2016 ist Kometian ein vom Bundesamt für Landwirtschaft gefördertes Ressourcenprojekt. Aktuell nehmen rund 670 Betriebe, davon rund 70% Milchviehbetriebe, teil.

Text: kometian.ch

Gesundheitliche Entwicklung

Ein Team aus komplementärmedizinisch erfahrenen Tierärztinnen und Tierärzten sowie Tierheilpraktikerinnen und Tierhomöopathinnen und Tierhomöopathen unterstützt Landwirte mittels 24-Stunden-Hotline und Beratungen vor Ort und in Bestandesbegleitung bei der komplementärmedizinischen Behandlung ihrer Tiere. Die Beratungen werden in einer zentralen Datenbank erfasst und vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL wissenschaftlich ausgewertet. Alle Tierbesitzer wurden seit 2017 frühestens eine Woche nach der Kometianberatung gebeten, mittels elektronischem Fragebo-

gens Rückmeldung zu machen zur Entwicklung des Gesundheitszustands ihres Tieres seit der Behandlung. So konnten von Anfang 2017 bis am 31.08.2019 insgesamt 1518 Fälle mit Rückmeldungen durch die Tierhalter ausgewertet werden. In 1055 Fällen erfolgte keine weitere schulmedizinische Behandlung. In 973 Fällen gab der Landwirt einen Behandlungserfolg an. Bei ungefähr einem Viertel der Fälle handelte es sich um Mastitide von Kühen. Bei den akuten Mastitiden wurde von rund 70% zumindest eine Besserung zurückgemeldet.

Teilnehmende Betriebe

Im Ressourcenprojekt Kometian werden 28 Milchviehbetriebe über sechs Jahre bei Kometian beobachtet und Daten betreffend Behandlungen und Tiergesundheit erhoben. Nach zwei Jahren bei Kometian konnte die Anzahl antibiotischer Behandlungen pro Jahr bei den Kühen signifikant gesenkt werden. Wurden zwei Jahre vor Kometian noch 31% der Kühe im Jahr mindestens einmal antibiotisch behandelt, waren dies im 2. Kometian-Jahr noch 17%. Auch die Kälber erhielten seltener antibiotische Behandlungen. Die Tiergesundheit blieb bei den Milchkühen gut, bei den Kälbern konnte die Gesundheit sogar signifikant verbessert werden.

KURZ ERWÄHNT

Erweiterung der Holzsznittel-Heizzentrale in Hörhausen

Tag der offenen Tür am Sonntag, 17. November 2019

Der seit fünf Jahren bestens funktionierende Wärmeverbund Hörhausen mit bisher 20 Liegenschaften wurde in diesem Jahr auf Initiative von Viktor Jud, dem Präsidenten der IG Wärmeverbund Hörhausen, stark erweitert, und so konnten auch etliche Mehrfamilienhäuser im Unterdorf angeschlossen werden. In der vergrösserten Heizzentrale an der Käserestrasse 2 steht nun noch ein dritter Heizkessel. Die drei unterschiedlich leistungsfähigen Öfen können optimal ausgelastet werden, indem im Sommer für das Warmwasser nur einer, im Winter zusätzlich für die Heizung zwei oder gar alle drei Öfen eingeschaltet sind. Die Holzsznittel stammen aus den nahen Wäldern und die Wärmebezügler sind stolz auf eine zeitgemässe, ökologische Heizung. Am Tag der Nuss kann nun die Heizzentrale von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden. Für Interessierte geben Fachpersonen vor Ort gerne Auskunft. Die geplante Nusstrocknungsanlage der Nussbaumschule Gubler AG wird auch angeschlossen und ab nächstem Herbst mit der Fernwärme betrieben. Pd



Der neue Ofen ist mit 330 kW der grösste von allen und spendet wohlige Wärme in die Häuser.